

BERATUNG

zu Sekundärleistungen
in Krankenhäusern
und Seniorenheimen –
aus der Praxis, für die Praxis



UNSER BERATUNGSPORTFOLIO

ÜBERGREIFENDES KNOW-HOW UND INDIVIDUELLE LEISTUNGEN

Beratungsportfolio FACT Gruppe	Beratungsportfolio																			
	Baumanagement	Energiemanagement	Gebäudebetriebstechnik	Medizintechnik	Informationstechnologie	Kommunikationstechnik	CAFM	Inhouse-Logistik	Reinigung und Bettenaufbereitung	Gastronomie	Patienten- und Stationsservice	Patientenaktenarchivierung	Med. Dokumentation	Hygieneberatung	Beauftragtenwesen	Qualitätsmanagement	Wäscheversorgung	ZSVA	Labor	
allgemeine und begleitende Beratung/Strategieentwicklung	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Inspektionen, Auditierungen, Controlling		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
QuickChecks	●	●	●	●	●	●		●	●	●			●		●		●	●	●	
VertragsChecks	●	●	●	●	●	●			●	●					●		●		●	
Betriebsanalysen	●		●	●	●			●	●	●	●		●					●	●	
Projektanalysen	●																			
Prozessanalysen			●	●	●		●	●	●	●	●	●	●				●	●		
Infrastrukturanalysen, Nutzwertanalyse					●	●														
Projektmanagement	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●		●	●		
Zielplanung/Investitionsplanung	●	●	●	●	●	●				●		●	●					●		
Betriebsorganisationsplanung/Planungs- und baubegleitende FM-Beratung	●	●	●	●	●	●		●	●	●	●		●	●	●		●	●	●	
Betriebs- und Nutzungskonzepte	●		●	●	●	●	●	●	●	●	●		●			●	●	●	●	
Einsparkonzepte		●	●	●	●	●		●	●	●	●	●	●				●	●		
Management- und Steuerungssysteme	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●		●	●	●	●	●			
Risikomanagement			●	●	●					●		●	●	●	●	●		●		
Technische Due Diligence	●		●	●	●	●				●								●		
Fachplanungen	●	●	●	●	●	●												●	●	
Ausschreibungen, Wettbewerbe, Beschaffungen	●	●	●	●	●	●	●		●	●		●	●		●		●	●	●	
Interimsmanagement	●		●	●	●			●	●	●	●		●	●	●			●		

OPTIMIERUNG DER SEKUNDÄRBEREICHE

Die Sekundärleistungen – alle nicht-medizinischen und nicht-pflegerischen Aufgaben – haben mit rund 30% der Gesamtkosten einen erheblichen Einfluss auf die wirtschaftliche Entwicklung eines Krankenhauses. Sie sind unverzichtbar und gleichzeitig oft an vielen Stellen für Vorstände und Geschäftsführer nicht ausreichend transparent.

Dabei sind die Potenziale vielfältig: Sind die Bezugskosten von Leistungen und Materialien marktgerecht? Stehen die Leistungsdaten in einem angemessenen Verhältnis zur Wertschöpfung? Werden die richtigen Dinge in Eigenleistung erbracht? Schöpfen Prozesse und Organisation alle Möglichkeiten sinnvoll aus?


Die Prüfung und Optimierung der Sekundärbereiche ist keine einmalige Tätigkeit. Sie muss regelmäßig erfolgen. Sie braucht keine kostspieligen Ausschreibungen oder Projekte – sie braucht vor allen Dingen praktische Betriebserfahrung. Denn nur so können Sie sich darauf verlassen, dass die Ergebnisse auch wirklich umsetzbar sind.

QuickChecks

Unsere QuickChecks eignen sich für den ersten, raschen Überblick in allen Sekundärbereichen. Werden die maßgeblichen Normen und Gesetze eingehalten? Sind Einkaufs-, Wartungs- und Serviceverträge preislich marktgerecht und inhaltlich auf den aktuellen Bedarf abgestimmt? Ist das Verhältnis zwischen eigenen Ressourcen und Fremdleistungen stimmig? Werden die Möglichkeiten der Eigenleistung angemessen ausgeschöpft? Ist die Aufbau- und Ablauforganisation effizient, bedarfsgerecht und zukunftsfähig? Mit für Krankenhäuser, Reha-, Senioren- und Pflegeeinrichtungen jeweils standardisierten Werkzeugen unterziehen wir den ausgewählten Bereich einer Kurzprüfung. Dabei sichten wir vorhandene Daten und führen zu deren Ergänzung und Verifizierung strukturierte Kurz-Interviews durch. Sie erhalten einerseits Transparenz, andererseits konkrete Handlungsempfehlungen, die Ihnen Potenziale und die Maßnahmen zu deren Realisierung aufzeigen.

Sekundärbereiche

- ▀ Gebäudebetriebstechnik
- ▀ Medizintechnik
- ▀ Informationstechnologie
- ▀ Kommunikationstechnik
- ▀ Inhouse-Logistik
- ▀ Reinigung und Bettenaufbereitung
- ▀ Gastronomie
- ▀ medizinische Dokumentation
- ▀ Wäscheversorgung
- ▀ ZSVA
- ▀ Labor
- ▀ Beauftragtenwesen
- ▀ Energiemanagement



Mit welchen Investitionen in meine Gebäude und Anlagen muss ich in den nächsten Jahren rechnen?

Im Rahmen der Vorüberlegungen für eine Krankenhausfusion wurde eine technische Due Diligence in den Bereichen Bau, Technik, Medizintechnik und IT durchgeführt, die u.a. die Investitionen der nächsten Jahre auflistet und priorisiert.



3 Monate




Note 1,9



650 Betten/2 Hs

Bau, Technik, Medizintechnik, IT



Wie kann ich Patienten, Mitarbeiter und Besucher künftig gut und günstig selber mit Speisen versorgen?

Durch eine mehrstufige Konzeption und Ausarbeitung von Szenarien zur Zusammenlegung von Küchen, zur Änderung der Kochverfahren und zur Nutzung der damit verbundenen Effekte wurde eine zukunftsgerichtete und umsetzbare Vorgehensweise gefunden.



6 Monate



1.400 Betten/5 Hs




Note 1,5



ROI 2 Monate

Gastronomie & Service



Wie führe ich die integrierte elektronische Patientenakte in einem überschaubaren Zeitraum ein?

In enger Zusammenarbeit mit Pflegenden, Ärzten, KIS-Hersteller und IT-Spezialisten wurden die hausspezifischen Anforderungen an die EPA/EFA festgelegt. Erfahrene Prozessspezialisten begleiten das Projekt so eng, dass eine Umsetzung im Rahmen der vorgegebenen Zeit auch wirklich erfolgt.




fortlaufend



1.200 Betten

Informationstechnologien



Wie kann ich meine Energiekosten weiter senken?

Mit der Erweiterung einer vorhandenen Servicegesellschaft um die Eigenschaft des Energieversorgers mit den entsprechenden Zulassungen wurde die Abgabenlast gesenkt und das Energiemanagement gebündelt, so dass die Kosten auch langfristig niedriger bleiben.



3 Monate



940 Betten/5 Hs




Note 1,7



ROI 2 Monate

Energiemanagement



Welche Vorteile hat eine eigene Servicegesellschaft für mich und wie baue ich diese auf?

Sowohl intern als auch extern erbrachte Leistungen wurden auf Vorteile bei der Erbringung in einer eigenen Servicegesellschaft geprüft. Darauf basierend wurde die Gesellschaft konzipiert und umgesetzt. Die Leistungen werden sukzessive überführt, entsprechend stellen sich auch die Mehrwerte ein.



7 Monate



1.100 Betten/5 Hs




Note 1,2



ROI 2 Monate

Reinigung, Gastronomie & Service



Welches Potenzial und welche Risiken stecken in meiner Technik?

Mit Hilfe eines QuickCheck wurden Rechtssicherheit, Organisation und Wirtschaftlichkeit der technischen Abteilungen analysiert. Konkret umsetzbare Handlungsempfehlungen wurden ausgesprochen und in einem Maßnahmenplan überführt, die Umsetzung wurde soweit notwendig begleitet.



5 Monate



1.200 Betten/3 Hs




Note 1,8



ROI 3 Monate

Gebäudebetriebstechnik



Wie verschlanke ich die logistischen Prozesse in meinem Haus sinnvoll?

Die Aufnahme der logistischen Tätigkeiten aller internen und externen Beteiligten ermöglichte die Erstellung eines integrierten Logistikkonzeptes, das in die Praxis umgesetzt wurde und zu besseren Leistungen und niedrigeren Kosten führte. Die weitere Optimierung mit Hilfe von neuen Technologien ist bereits vorgesehen.



2 Monate



220 Betten



Note 1,9



ROI 11 Monate

Inhouse-Logistik

REFERENZEN

EIN AUSZUG AUS ÜBER 200 PROJEKTEN



Wie verbessere ich meine Textilversorgung und führe eine einheitliche Berufsbekleidung ein?

Vereinbarungen zur Qualität, Optik und Funktion der künftigen Berufsbekleidung wurden erarbeitet und ein Soll-Konzept zur textilen Versorgung und Berufsbekleidungsabgabe erstellt. Die Leistungen wurde öffentlich ausgeschrieben und im Rahmen eines Verhandlungsverfahrens vergeben.



6 Monate



450 Betten



Note 1,6



ROI 2 Monate

Textilversorgung



Wie mache ich aus der heutigen Blackbox eine hausübergreifend und zukunftssicher technische Abteilung?

Eigenleistungen wurden auf ihre Hausbindung und Fremdleistungen auf ihr Eigenleistungspotenzial untersucht, darauf basierend wurde eine differenzierte Leistungs-, eine Führungs- und eine Dokumentationsstruktur entwickelt. Die Umsetzung wurde soweit notwendig begleitet.



4 Monate



750 Betten/3 Hs



Note 1,8



ROI 2 Monate

Gebäudebetriebstechnik



Welches wirtschaftliche Potenzial beinhaltet meine Medizintechnik?

Verschiedene Bewirtschaftungsarten der Medizintechnik wurden im Hinblick auf Organisations- und wirtschaftliche Vorteile verglichen und bestehende Verträge einem Marktvergleich unterzogen. Konkrete Handlungsempfehlungen wurden erarbeitet und deren Umsetzung soweit notwendig begleitet.



3 Monate



500 Betten



Note 1,8



ROI 3 Monate

Medizintechnik



Wie schaffe ich mir eine zukunftsorientierte IT?

Aus einem QuickCheck wurde eine mehrstufige IT-Strategie und eine Zielplanung entwickelt, die medizinische, infrastrukturelle und wirtschaftliche Aspekte berücksichtigt. Deren Umsetzung wurde durch eine externer IT-Leitung sichergestellt. Zu den Projekten gehörten der Aufbau eines Rechenzentrums, die KIS-Harmonisierung uvm.



15 Monate



Note 1,2



1.090 Betten/6 Hs

Informationstechnologien



Wie verringere ich die Durchlaufzeit der Arztbriefe in meinem Schreibdienst ohne die Sekretariate abzuschaffen?

Nach der Aufnahme der tatsächlichen Schreibvolumen wurde gemeinsam mit Klinikleitung, Chefärzten und Sekretariaten eine zukunftsfähige und tatsächlich umsetzbare Struktur erarbeitet, mit der die Durchlaufzeiten und Kosten der Arztbriefschreibung bei steigender Qualität verkürzt wurden.



6 Monate



500 Betten/2 Hs



Note 1,7



ROI 7 Monate

Medizinische Dokumentation



Wie verbessere ich den Ablauf meiner Bauprojekte?

Nach einer Aufnahme der bisherigen Prozesse wurde ein Handbuch Bau erstellt und verbindlich eingeführt, in dem die wesentlichen Abläufe, und Verantwortlichkeiten und Abnahmen bei Bauvorhaben von der Erstüberlegung bis zur Übergabe in die Inbetriebnahme beschrieben sind.



7 Monate



Note 2,0



900 Betten/2 Hs

Baumanagement



Wie verbessere ich die Reinigungsleistung in meinen Häusern?

Nach einem Reinigungsaudit wurden Raumbücher, Leistungsverzeichnisse und -beschreibungen überarbeitet und neu implementiert. Objektleiter, Vorarbeiter und Reinigungskräfte wurden geschult und sensibilisiert. Letztendlich wurde die Unterhaltsreinigung in eine eigene Servicegesellschaft überführt.



4 Monate



Note 1,9



650 Betten/3 Hs

Reinigung & Service

BetriebsAnalyse

In den Fokus der detaillierten Analyse stellen wir die Aufbauorganisation, Prozesse und Schnittstellen in den technischen und infrastrukturellen Bereichen. Wir vergleichen Wartungskosten mittels Kostenbenchmarks, bewerten die Einkaufskonditionen und prüfen die Dokumentation sowie den gesamten Umsetzungsstatus der Betreiberpflichten.

Weitere Beratungsleistungen

Unser Gesamtportfolio beinhaltet zahlreiche weitere Beratungsbereiche und -leistungen, wie beispielsweise die Optimierung und Restrukturierung der Prozessabläufe im medizinisch-pflegerischen Umfeld. Wir sind gleichermaßen Fachleute im Gesundheitswesen und Facility Management, für den Eigenbetrieb und für Systemdienstleistungen. Nutzen Sie unsere Erfahrung zu Ihrem Vorteil!

Umsetzungsbegleitung/Managementunterstützung

Selbstverständlich unterstützen wir Sie auch bei der Umsetzung unserer Handlungsempfehlungen, denn aus vielen Projekten wissen wir: Das gewünschte Ergebnis stellt sich nur ein, wenn die erforderlichen Veränderungen direkt vorgenommen werden. Schritt für Schritt übertragen wir hierbei Know-how auf ihre Mitarbeiter und helfen so aktiv bei der Zielerreichung.

Due Diligence

Unsere technische Due Diligence liefert Käufern und Verkäufern eines Objektes eine Zustandsbewertung in Form einer Übersicht relevanter Mängel und Risiken, einer Aufstellung zu erwartender Investitionen und des Instandsetzungsaufwands. Die strukturierte Betrachtung kann die Bereiche Bau, Technik, Medizintechnik und IT umfassen. Sie verbindet die vorgefundene Situation, ein eventuell bestehendes Nutzungskonzept sowie die Informationen aus vorliegenden Dokumenten und Fachgesprächen mit fundierten Erfahrungen und Erkenntnissen.

IT-Strategieberatung

Die (Aus-)Nutzung der Funktionalitäten des KIS, die Reduzierung der Subsysteme auf die unbedingt notwendigen Anwendungen und die Konzeption einer zukunftsfähigen IT-Infrastruktur sind wichtige Bestandteile der IT-Strategie. Wir beraten und begleiten Sie bei deren Entwicklung und Umsetzung.

VertragsCheck

Im Rahmen einer detaillierten inhaltlichen und finanziellen Betrachtung von Fremdleistungsverträgen ermitteln wir individuelle Kosteneinsparungen unter Berücksichtigung des Eigenleistungspotenzials.



planungs- und baubegleitende Facility Management Beratung

Wir gewährleisten einen optimalen Abgleich der Investitionskosten und der über die Nutzungszeit anfallenden Folgekosten und binden betriebliche Aspekte wie Nutzungsflexibilität und Prozessabläufe in die Planungs- und Realisierungsphase ein. Damit stellen wir für Sie einen reibungslosen Übergang von der Bauphase in die Bewirtschaftungsphase durch einen ganzheitlichen und planungsbegleitenden FM-Ansatz sicher.

BRANCHENERFAHRUNG UND BERATUNGSKOMPETENZ IN ALLEN SEKUNDÄRBEREICHEN

- /// **Branchenspezialist im Gesundheitswesen** für alle Sekundärbereiche
- /// Beratungsleistungen für Krankenhäuser: **aus der Praxis, für die Praxis**
- /// Beratung durch qualifizierte Mitarbeiter mit **täglicher Betriebserfahrung**
- /// profunde **Prozesskenntnisse** in Krankenhäusern und Seniorenheimen
- /// konkrete, **praxisorientierte** und **tatsächlich umsetzbare** Handlungsempfehlungen
- /// hohe Flexibilität, Methodenkompetenz und **Ergebnisorientierung** bei der Projektabwicklung
- /// ausgewiesene **Referenzen** mit höchster **Kundenzufriedenheit**

Beispiel ZSVA

Ein Träger betreibt mehrere Zentrale Sterilgutversorgungsabteilungen (ZSVA). Ein erheblicher Investitionsbedarf führte zur Suche nach Handlungsoptionen. Im Projekt wurden mehrere Szenarien erörtert und anschließend drei ausgewählte Modelle kalkuliert. Berücksichtigung fanden dabei die räumlichen Möglichkeiten, die logistischen Prozesse, die Schnittstellen im Haus, die Verfügbarkeit von Personal an den Standorten, der Zustand des Instrumentariums, die Prozesse innerhalb der ZSVA sowie die kurz-, mittel- und langfristigen Investitionskosten und die laufenden Betriebskosten. Anhand der vorgelegten Modelle und ausgesprochener Handlungsempfehlungen konnte der Träger sich valide für seine zukünftige Lösung entscheiden.

Beispiel Textilversorgung

Ein Haus plant nach 10 Jahren die Versorgungsprozesse und die Kosten für die Textilversorgung zu überprüfen. Gleichzeitig soll die Versorgung mit Berufsbekleidung umgestellt werden. Im Projekt wurden die realen Versorgungsprozesse aufgenommen, die Gesamtkosten ermittelt und die Versorgungskosten mit marktgerechten Preisen verglichen. Auf Grund der erwarteten Einsparungen wurde eine Neuvergabe der Textilversorgung entschieden. Die Durchführung erfolgte als Verhandlungsverfahren, um die Versorgungsvorschläge der verschiedenen Bieter zusätzlich zur erstellten Leistungsbeschreibung einzubeziehen. Nach zwei Verhandlungsrunden wurde ein neues Versorgungskonzept ausgewählt und implementiert.

KONTAKT

Über uns

Nur wer täglich im Betrieb neue Erfahrungen sammelt, kann auch praxisorientiert beraten. Deshalb stehen alle in der Beratung tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei uns in der Betriebsverantwortung und setzen nur einen Teil ihrer Zeit für Beratungsprojekte ein. In über 500 Projekten haben wir so Krankenhäuser und andere Gesundheitseinrichtungen in ganz Deutschland in den vergangenen Jahren unterstützt. Und weil uns die Praxis so wichtig ist, stehen konkrete und wirklich umsetzbare Handlungsempfehlungen am Ende eines jeden Beratungsprojektes. Umsetzung garantiert möglich!

Als FAC'T Gruppe übernehmen wir die Verantwortung für alle Leistungen des Facility Management im Gesundheitswesen. Unser Spektrum reicht dabei von Beratung und Planung bis zu Betrieb und Service einzelner Bausteine und kompletter Infrastrukturen.

Mehr zu uns finden Sie unter www.factpartner.de.

Bereichsleitung Beratung

David Neurohr, B.Eng. MBA
 Telefon 0251 935-5769
david.neurohr@factpartner.de

FACT GmbH

Hohenzollernring 70
 48145 Münster
 Telefon 0251 935-3700
 Telefax 0251 935-4075
info@factpartner.de
www.factpartner.de

